

## rosa mond

so steht es geschrieben  
so ist es zu hören  
so wird es gesagt

rosa wird der mond  
er ist bereits auf dem weg  
keiner wird ihm die stirn bieten  
wir werden seins

es läuft keiner davon  
es bleibt keiner stehen  
es kommt niemand zurück

er ist schon sehr nahe  
er kommt sehr sanft  
bereits jetzt über den gebirgen  
asiens, den kleinen randmeeren europas

wir sehen - und wundern uns  
wir große augen offener blick  
wir in klarer luft

rosa ist der mond  
wer will es leugnen  
ein schleier im dunst  
zeigt sich hinter ihm

ein gnom reitet ihn  
ein g\*tt segnet ihn  
ein hauch von wunder

am ende seiner reise  
der rosa mond sah die welt  
du nicht und ich stehen noch  
wir träumen immerzu

so stand es geschrieben  
so war es zu hören  
so wurde es gesagt

es gab eine welt in blau und in grün  
es gab eine welt getupft von braun und von gelb  
die farben sind fort von ihr von ihr  
die jetzt in ihrem wundrosa kaftan schläft

ein gnom ist tot  
ein g\*tt betet sich an  
ein hauch von nichts

schwarz blickt die welt ins all  
alt wird sie werden  
sie bewegt sich sehr vorsichtig  
sie gewinnt abstand sie träumt nun zärtlich

nie geboren wurden wir  
nie angekommen sind wir  
nie gegangen

wir sind der blasse schleier hinter ihr  
fallen gelassen abgrundtief bald schwebend  
sanft getrieben feinster sternenstaub  
mit lorbeer umkränzt

heil uns